MEDIENHAUS DER NEUE TAG

WN

DER NEUE TAG

Oberpfälzischer Kurier Weiden

Nr. 4 · 1,50 Euro

www.oberpfalznetz.de

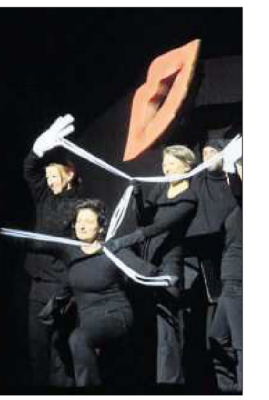
„Lightpainting“: Die mit dem Licht malen – Jonglissimo aus Österreich. Bilder: Gabriele Schönberger (7)

„Prolog“: Georg Sosani heißt die Zuschauer willkommen in der Fabrik der Träume.

„Ballaballa“: Zwei Männer, zwei Bälle, ein Tanz mit „Les Vitaminés“ aus Kanada.

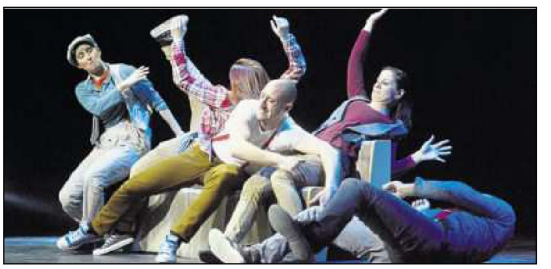
Ein Traum

Weiden. (ps) Sie bringen Licht in den grauen Alltag – und das mit Hilfe der Dunkelheit. Rainer Pawelke aus Regensburg und seine grandiosen Mitstreiter aus aller Welt – bekannt unter dem Namen Traumfabrik – verzaubern ihr Publikum mit viel Fantasie, Farbeffekten und Akrobatik vom Feinsten. Der Neon-Rainbow, Zarah Leanders grellrote Lippen oder fluoreszierende Bänder, die zu Smetanas „Moldau“ über die Bühne flattern, verschafften dem Publikum in der Weidener Max-Reger-Halle am Wochenende zauberhafte Momente, die sie womöglich noch in die Träume begleiteten. Präsentiert wird das Ganze mit einer Leichtigkeit, die viele Zuschauer ins Erstaunen versetzt. Und das gerne alle Jahre wieder. Denn so mancher Besucher der Traumfabrik gehört zu den Wiederholungstätern. Kein Wunder, dass sich viele wünschen, es wäre nie „Time To Say Goodbye“. Doch ein Trost bleibt ihnen: Die Traumfabrik kehrt immer wieder. **(Ausführlicher Bericht im Kulturteil, Seite 35)**



„Geisterstunde“: Es wird einmal ein Wunder geschehen – verspricht das Traumfabrik-Ensemble.

„Moldau“: Sichtbar gewordene Musik – dank fluoreszierender Bänder, die zu Sematanas Komposition tanzen.



„Wartezimmer“: Das Traumfabrik-Ensemble im Kampf um die Bank.

„Roue Cyr“: Julie Lavergne aus Kanada fegt wie ein Wirbelwind über die Bühne.